

### **Top 1**

Herr Andresen begrüßt die Arbeitskreismitglieder.

### **Top 2**

Herr Andresen bittet die Mitglieder sich vorzustellen. Jedes Mitglied stellt sich vor.

### **Top 3**

Es liegt ein Angebot vom Architektenbüro Johannsen und Partner zur Überprüfung des Raumbedarfs an der Gemeinschaftsschule vor. Das Architekturbüro hat die Mittelschule in Süderbrarup geplant. Das [IQ.SH](#) gibt Empfehlungen zur Qualitätssicherung für Schulen. Das [IQ.SH](#) sollte bei zukünftigen Planungen mit einbezogen werden.

### **Top 4**

Frau Pichatzek stellt das von der Schule erarbeitete Raumkonzept vor. Sie unterstreicht die Wichtigkeit der verschiedenen Anforderungen (Förderschule, Hauptschule, Realschule, DaZ) an der Gemeinschaftsschule. Differenzierungen nach den vorhandenen unterschiedlichen Niveaus ist zwar mit Materialien (Binnendifferenzierung) möglich, aber eine räumliche Differenzierung (Außendifferenzierung) ist aufgrund des Raummangels nicht möglich. Der mögliche Anbau soll die Möglichkeiten des kreativen Auslebens möglich machen.

Herr Petersen stellt den Ist-Zustand der Technikräume da. Der schlechte Zustand der Räume ist bekannt. Eine Sanierung von außen ist zwar abgeschlossen, aber die Wände sind teilweise immer noch feucht. Ca. 160.000,00 € werden laut Angebot aus 2016 benötigt um die Technik auf einen modernen Stand zu bringen. Herr Petersen betont, dass diese neue Technik nicht in die vorhandenen Kellerräume eingebaut werden kann.

Ein Kunstraum von ca. 80-100 m<sup>2</sup> wird benötigt. Evtl. auch ein Vorbereitungsraum. Wasser und Strom an den Tischen, Beamer und Leinwand im Kunstraum, sowie ein Brennofen (für Kunst und Technik) wären wünschenswert.

Herr Traulsen betont, dass nicht die Räume diskutiert werden sollten, sondern wie diese Mängel abzustellen sind. Das eine Raumproblematik besteht ist bekannt.

Es wird sich einstimmig dafür ausgesprochen das Büro Johannsen und Partner in Zusammenarbeit mit dem IQSH für die Raumbedarfsplanung einzubeziehen.

Die Verwaltung wird das Büro beauftragen und den Kontakt zum IQSH vermitteln.

## Top 5

Der Arbeitskreis erscheint für eine effektive Arbeit zu groß. Herr Andresen bittet um freiwillige Meldungen, wer nicht mehr am Arbeitskreis teilnehmen möchte. Die Mitglieder des NBSV und die Schule werden weiterhin über Protokolle informiert.

Es verzichten:

Herr Westhölter

Herr Lassen

Herr Dreyer (festgelegt, da nicht anwesend)

Die Lehrkräfte der GemS sollten sich auf 5 Lehrkräfte reduzieren. Dies wird von der Schule festgelegt.

Somit verbleiben

6 Mitglieder NBSV

5 Lehrkräfte GemS

3 - 4 Verwaltung

## Top 6

Die Grundschule Karby hat ein ähnliches Problem. Die Lehrkräfte der Grundschule Karby sollten mit einbezogen werden.

Schließung der Sitzung um 17:00 Uhr.



Helmut Andresen  
Vorsitzender Nahbereichsschulverband



Tim Zaschenbrecher  
Schriftführer